

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 35

Rubrik: Schüttelreime

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bügelfalte ist durchentwickelt bis zur Bogenlinie des Scheitels. Scheitelhöhe 80° 25' 14" westöstlichen Diwanwinkel. Amundsenfalte. Haltung gelotst. Haarloser Pfrischblütenteint. Volschefascoüberlegenermundwinkeledelzug. Gummisaugsohlen mit seiden Halsföckchen. Mondähnlich. — Die Frau Verwaltungsratspräsidentin (ich glaube Teigwarenfabrik A.-G.) sagte schon zu ihrem Manne: „ein fashionabler Herr, dieser Herr Mod!“ Und ihm selber, dem Herr Verwaltungsratspräsidenten (ich glaube von der Teigwarenfabrik A.-G.), war es schon zwei mal aufgefallen, als er sich beim Anstimmen der Landeshymne ruckartig erhob und barhäuptig bis zum hohen F sang. Nun, das mußte man ihm wirklich lassen, sein einziger Knopf am Veston war stets geschlossen. Ein absolutes Zeugnis eines modernen Menschen. Zudem schrieb er das große F mit einem kleinen Häkchen und trug stets milchweiße Handschuhe. Er hatte beim Training der Achtermannschaft des Rudervereins zweimal zugehört und die treffende Bemerkung gemacht, „der Schlagmann ist tip“. Er eroberte sich dadurch die größten Sympathien und galt in Zukunft als ein ausgesprochener Sportsmann und Trainer. So nahm er auch dieses Frühjahr an einem gewagten Aufstieg zum Egel teil. Dabei soll er sich über die neue Vorlage der Alkoholgesetzgebung, speziell über den 2 Liter Artikel, sarkastisch geäußert haben. Item, er erregte allerorts in aufsehenerregender Weise Aufmerksamkeit. — Die Frau Verwaltungsratspräsidentin von der Teigwarenfabrik A.-G. konnte ihr übervolles Herz nicht mehr halten, als er eines Abends mit ihrer Suse den Dnestep in Iwostepfiguren zu einer Dreestepmusik aufopfernd wie ein Indianerprinz tanzte, und sie äußerte sich der Frau Direktor vom Viederfranz gegenüber in gedämpfter Tongabe aber überzeugt — eben über diesen Herrn, diesen Herrn Mod. Seine Stellung bei Nordmann & Sohn dauert nun schon sechs Wochen, und immer noch derselbe Taillesschnitt, dieselbe Bügelseelenfalte samt Hosenausschlag, dieselbe Möglichkeit einer enormen Karriere. Im Vertrauen, er ist heute schon Etagekorridorchef. Sahen sie den tadellosen Haarschnitt samt Halsbinde in edelsten Farben, gestreift 3,2 cm, der unlegbare künstlerische Geschmack im Tragen des Sportabzeichens im Knopfloch! Ach, und wie entzückend jene Feinheit der geistreichen Bewegung, als er Suse ihre entglittenern Brokathandschuhe aufhob. — Die Edle des Grades. Er muß ein ausgeprägter Charaktermensch sein, unzweifelhaft. — Vernahmen sie schon, was er über den 2 Liter Artikel gesagt? Ja, er sagte in größtem Vertrauen zu meinem Manne — „sehen Sie, ich halte den 2 Liter Artikel für verfrüht!“ Na, was sagen Sie dazu? Hervorragend geistreich, witzig, ulkig — staatsmännisch. Ach, daher kommt ja der große Mangel an eigentlichen Staatsmännern, — sie wissen sich nicht zu kleiden, sie tragen ihre Hemdkragen viel zu steif, — das muß auf ihre Ideen hemmend wirken. Die gestärkten Brüste sind wie ihre Umgangsformen, und

zudem muß man eben den Mut haben, eine Wahrheit zu sagen, und wenn sie Tausend Andere auch sagen. Und hörten Sie auch, wie er bei dem konkurrierten Hippikurrennen immer mit einer einzigartigen Kühnheit auf Tiere aus einem ganz unbekanntem Stall setzte und so immer die größte Zahl Hindernisfehler erreichte. Und das Pferd, das in unserm Teigwaren-A.G.-Preise Sieger war, gerade das gefiel ihm. Ein göttlicher Mensch. — Er interessiert sich auch um Fußball Serie A, eventuell auch Relegationsspiele; na, er hat sämtliche Fußbälle von Nordmann & Sohn unter sich, — das sagt ja genug. Er spielt selber glänzend. Nicht mit den brutalen Füßen, nein, reines Kopfspiel, durchgeistigt. Er rezitiert dabei stets passende Worte aus Shakespeare und Hoppeler, dabei achtet er stets auf den äußersten Anstand und die Scheitellinie. Immer der Herr —, der Herr sage ich ihnen. Er spielte mit meiner Jüngsten einen Fußball, er wäre für jeden Cäcilienverein absolut passend. Ueberdies ist er im Viederfranz I. Tenor. Wissen Sie, was das für führende Persönlichkeiten braucht! Ich sage Ihnen nur, mein Herr Mod leitet sozusagen den Verein. Er ist der Ton, an dem alles hängt; — und in Gesellschaft, ach, das ist ja seine Glanzseite, seine bewunderungswürdigste. Ein Kavaliere mit keinem Fältchen. Eine Blume. Knopfloch. — Doch gute Frau Direktor, alles dies im stillsten Vertrauen, nicht wahr! Ich wollte eigentlich, — na sehen Sie, da kommen sie ja. — Zartdurchfühlte Strümpfchen, Spangenhalsbüchchen, Bügelfalten bis ins Herz hinein, Glacé mit Silber, Chinafächer, rosig durchglüht, einhergehaucht — sie? — nein, er, — alles er — er — er! Er beugt sich, verbeugt sich. Winkel 25,8°. Die hintere Beinleiderfalte hebt sich unmerklich. Sonst äußerster Sentel. Er äußert sich. Spricht über Suschen — Aeronautik — Tavanna Kei — Spenglers Abendland II. Band — v. Schlicht — leichtes Maschinengewehr — Einmachrezepte — Sieg der „Arabella“ von Hym. Genuseus — Räumung von Barmen im Zusammenhang mit Beethoven — Abdel-Krim — Prestige — Gartenungezieferbekämpfung — — ein entzückender-zückender-zückender Mensch.

Andern Tages bekommt die Frau Verwaltungsratspräsidentin von der Teigwarenfabrik A.-G. ein Brieflein, — und selig ruft sie beim Anblick desselben aus, — genau dieses Häkchen am großen F, wie ich es in meiner immergrünen Jugendzeit auch machte —, nun ist das Maß aber über alle Maße überfüllt. Er ist ein Charaktermensch. — Und die Frau Verwaltungsratspräsidentin von der Teigwarenfabrik A.-G. sah hier und schrieb eigenhändig Herrn Mod ein Brieflein mit demselben Häkchen am großen F und lud ihn zum Abendessen.

Nun hört man nicht mehr viel von dem Häkchen am F, es muß daraus ein Haken geworden sein.

Die Scheitellinie und die Seelenbügelfalten haben mit der Zeit auch etwas gelitten.

Einden

Eine Affenschande

Geh' Frauchen, gib mir einen Kuß,
pfeife den Schimmy, daß ich tanze
und reich mir eine Kofosnuß.
So spricht zum Weibchen der Schimpanze.

Zu lange haben wir gelitten
durch die Verleumdungstheorie
mit der Behauptung jenes Briten,
daß Menschen wären wir wie sie.

Daß sie uns gleichen, geb ich zu;
ja, manchmal zum Verwechseln fast,
doch, daß wir stammbewandt dazu,
das hat uns Affen nie gepast.

Obwohl sie ähnliche Gesichter,
so wurde glänzend demonstriert,
(zum Glück gibt es in Dayton Richter)
daß wir jetzt rehabilitiert.

G. Dollag

Schüttelreime

Aus des kleinen Frikchens Hufe laufen
lose Haufen,
Darob die Hüterin, die kleine Maid,
Gar schrecklich freijacht: O meine Kleid!

Der Vater muß fest Steine klopfen,
Damit die Mutter kann das Kleine
stopfen.

Vogel Pfau